

Ziem Lumen Luminum Arnaldi Villanouani Speculum Chymicum Bacconis, Effigie Monachum: Lignum Vitæ Barcesci: Correctorium Richardi Angli, Tauladanum vnd die andern/so im Discurs angezogen werden/vielleicht möchte er etwas gutes daranß erschnappen. Was aber mich anlanget: stehe ich noch in grossem Zweifel/vnd darff diese Kunst nicht gar verwerfen/kan sie aber auch noch nicht sehr loben. Newlich ist ein Buch, kein ausgangen/vnter dem Namen Francisci Pici Mirandulani, de auro confiendio, in welchem diese materia auch ausführlich tractirt wirdt.

Vierzehender Discurs.

Von den Academicis/oder Schul Lehrern.

Der Name Academia kommt her von einem lustigen vnd frischen Ort ein kleine meil von der Statt Athen gelegen/also genandt von einem dapfferen vnd berühmten Mann/so Academus geheissen/wie Diogenes Laertius dessen in Vita Platonis gedenccket. In demselbigen ist hernach der weinberühmte Philosophus Plato geboren/vnd hat auch nach der Handt seine Schul allda gehalten/welche hernach ist Academia, seine discipuli aber beides Platonici vnd Academicci genennet worden/vnd haben dieselbige diesen Namen behalten an allen Orten/da sie gewohnet/ auch in der Statt Athen/allda zwei schulen auffgerichtet worden/nemlich Lycaum vnd Academia, vnter welchen Lycaum die oberste/Academia aber die vnterste gewesen/diese hat endlich Speusippus ein rechterdiscipulus Platonis behalten: vnd ist Lycaum den discipulis Aristotelis gebliebē/welche dieweil sie in ihrer Schulen auff vnd abtratten/vnd vnter dessen mit einander conserirten oder disputirten Peripatetici genennet worden. Dieses seyndt also die berühmste Schulen vnter den Griechen gewesen/vnd ist Cicero, der auch ein Platonicus, hierdurch verursachet worden/ sein Hoffwerck nicht weit von dem Lacu Auerno vnd Puteolis gelegen/ so mit einem schönen Lustwaldt umbgeben/vnd in welchem er sich meistens theils gehalten/wann er sich mit seinen Musis erlustigeren wöllen/Academiam, vnd die schöne Quæstiones, welche er allda geschrieben vnd beantwortet/Academicas quæstiones zu nennen. Dahero ist hernach auch dieses entstanden/nemlich daß auch bis auff unsere zeit alle hoge vnd berühmte Schulen/in allen Landen werden Academicæ genennet/vnd sonderlich die/so von vornehmen Herren vnd Potentaten auffgerichtet vnd also begnadet/dass sie nicht allein nach noturfft versehen/sondern sie selbst sich auch nicht gescherwt/fich in ihre Register/als vnter die claros vnd berühmte Academicos einschreiben zu lassen. Wosan vnter unsren Italienischen Academicis, von welchen ich mit allhic allein zu reden vorgenomtnen/ist wol

die vornembste die Academia Affidatorum zu Paua, von wegen der grossen menge dapfferer vnd berühmter Leute/so sich zu allen zeiten in derselbigen befunden. Desgleichen die alte Academia Inthronatorū zu Senis. Item die Academia Eleuatorum zu Ferrara, auf welcher Cælius Calcagninus, vnd Bartholomæus Ferrinus zween berühmte Männer herkommen. Desgleichen die Academia Philatætorum, auf welcher Albertus Lollius, Alphonsus Calcagninus, Galeazus Gonzaga, Hercules Bentiuoglius, Hercules Etensis comes, Thomas Calcagninus comes, Lilius Gicaldus, Biccius, Pigneus beneben noch viel andern hohes vñ nideres Standts Personen herkommen/so hernach mit grossen Ehren rem litterariam haben helfen beförderen. Desgleichen die Academ. ci Inflammatorum zu Padua, der Vnitorū zu Veneditg/vnd andere zu Florenz/Bolognen/Peruf vñ andern grossen vñ namhaftesten Stätten in Italia. In solchen Academicis gehen alle freye vnd adeliche Künft im schwang/daritinnen sich allerhandt junge Leute aus allen Nationen vben/vnd ob schon offtermals derselbigen eine grosse anzahl bey einander/so wirdt doch allezeit gute Ordnung erhalten vnd behalten. Solche Academicci werden desto berühmter/wann sie von adelichem Stam/oder sonst eines ehrbaren Wandels/ehrlicher Sitten/ ihr Kunst halben berühmt/vnd mit unverdrossenem Gemüht den studiis obgelegen/wie da seyndt gewesen Bembus, Ariotius, Molza, Varchius, Trisinus, Ptolomei, Beuazzanus, Iassus, Picus, Capellus, Cinthius, vnd andere/so jenen nachgefolget/vnd noch bis auff den heutigen Tag ihre stellen in den Academicis ziehren/beides mit reden/lehren vnd schreiben/so sich in die ganze Welt ausgebreitet/vnter welchen der Herr Johannes Baptista Pigna, vnd der Farra zu diesen zeiten nicht den geringsten Ruhm vnd Namen haben/beneben andern beynahre vnzahlbaren/deren ich allhic geschweige/sintemal sie durch ihre Schriften gnugsam in der ganzen Welt bekannt seyndt. Solche werden auch endlich billich geadelt/von wegen der fleissigen Profession der freyen Künsten

K iii

Künsten